

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
26. Jahrgang, Ausgabe 1/2007

Nr. 90



(teilw.) wieder freie Sicht am Pescher See

Informationen aus Pesch
Rückblicke - Aktuelles

Sommerfest am 17. Juni 2007

Der Pescher See, jetzt noch anziehender !



des Sees sehen. Nun hat die Stadt die Büsche vor den Sitzbänken zurück geschnitten.

Jetzt ist der Blick auf das Wasser von vielen Stellen aus möglich. Wenn sich bei Sonnenschein das andere

Am Ortsrand von Pesch liegt der Pescher See, ein ehemaliges Kiesloch, was schon vor einigen Jahren zum Erholungsgebiet ausgebaut wurde.

Ob Fußgänger, Radfahrer, Jogger, Mütter mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer, für alle ist dieser See interessant.

Leider konnte man bisher beim Rundgang oder bei der Rundfahrt nur selten auf das Wasser

Ufer im Wasser spiegelt, möchte man am liebsten noch lange sitzen bleiben.

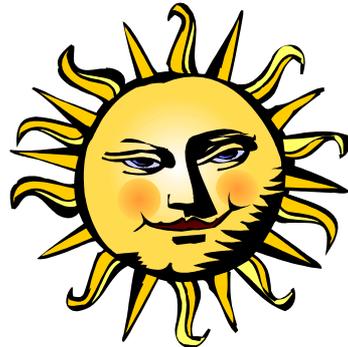
Käthe Christukat



Sommerfest

Sonntag,
17. Juni 2007
von 11:00 bis 18:00 Uhr

auf dem
Hof Bollig
Johannesstraße



Musikalischer Frühschoppen
Biergarten und Weinlaube
Mittagessen • Kaffee und Kuchen
Kinderspiele • Schießstand
Workshop • Eisenbahnfahrt

Viel Spaß für Groß und Klein



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen
Ihnen schon jetzt einen kurzweiligen und
angenehmen Tag.

Ihr Bürgerverein Pesch

Umstellung "Müllsystem"

Ab dem 1. Juli ist es soweit.

Als vorletzter Stadtbezirk wird nun auch bei uns die Umstellung auf das Holsystem vollzogen. Wir haben ja bereits 2005 unsere Bedenken hierzu geäußert, weil wir befürchten, dass unser Ortsbild durch die Vielzahl von Mülltonnen sehr leiden wird und dass die wilden Müllkippen, insbesondere durch die illegale Ablagerung von Großkartons etc. zunehmen werden. Dazu hatten wir auch den Oberbürgermeister angeschrieben. Leider sahen und sehen die Nachbarbürgervereine und auch die Bezirkspolitik das Problem anders, so dass wir im Bezirk mit unserer Meinung alleine standen und somit auch keine Unterstützung bei unserem Vorstoß erhielten. Also werden wir nun auch in Pesch zusätzlich zur grauen, die blaue und gelbe Mülltonne erhalten.

Nur die Glascontainer bleiben stehen. Hoffentlich werden die Standorte nicht die neuen Schmutdelecken.

Schon vor einiger Zeit haben nun alle Hauseigentümer von den Abfallwirtschaftsbetrieben ein Informationsschreiben und Antragsformulare für die benötigten Müll-

tonnen erhalten. Viele haben diese auch sicherlich schon bestellt.

In Vorbereitung unserer Jahreshauptversammlung haben wir das Thema "Müll" intern noch einmal diskutiert. Bei dieser Diskussion wurde auch die Frage der Freiwilligkeit für die Beantragung der Tonnen besprochen. Es gab hierzu unterschiedliche Meinungen. Wir haben uns bei den Abfallwirtschaftsbetrieben erkundigt und schriftlich folgende "amtliche" Auskunft bekommen:

1. Kein Hausbesitzer muss die zusätzlichen Mülltonnen bestellen.
2. Es besteht für Köln keine Müll-Trennpflicht für Hausmüll und hat auch in der Vergangenheit nicht bestanden. Für Elektrogeräte, Baustoffe, Schadstoffe usw. gibt es Sonderregelungen.

Fazit:

Wer also die blaue und gelbe Mülltonne nicht bestellt, kann seinen Hausmüll (Papier, Kunststoffe) ohne Probleme in die graue Tonne werfen.

Dies war uns in der Vergangenheit in dieser Klarheit nicht bekannt. Auch wir waren zum Teil der Meinung, dass eine Trennpflicht und die Pflicht zur Bestellung der zusätzlichen Tonnen besteht.

Der Entschluss am Holsystem teilzunehmen, muss also jeder Hausbesitzer für sich entscheiden. Sicher werden die meisten Hausbesitzer, die ausreichend Stellplatz haben, dies auch in Pesch tun.

Wer jedoch die gelbe und blaue Tonne bestellt, muss die Tonnen dann auch sortenrein befüllen. Sonst besteht die Gefahr, dass die Abholung verweigert wird. Details hierzu finden Sie im Abfallkalender 2007 der AWB.

Manfred König



Logistikzentrum in Lindweiler vom "Tisch"??

Seit 2004 haben wir uns gemeinsam mit Nachbarvereinen, insbesondere dem Bürgerverein Volkhoven-Weiler, gegen das geplante Frische – und Logistikzentrum nördlich Lindweiler gewehrt, weil wir in Pesch eine Zunahme des Verkehrs, besonders des Kleinlasterverkehrs der Abholer, befürchteten. Wir haben mehrfach darüber berichtet.

Auch die geplante Ansiedlung von IKEA in Ossendorf wird uns verkehrsmäßig belasten.

Anfang des Jahres hat nun der Rat der Stadt Köln beschlossen, die Überlegungen und Planungen zur Umsiedlung der Großmärkte bis nach 2010 zurückzustellen. Grund ist u.a. auch, dass die betroffenen Großmärkte wenig Interesse haben, ihre jetzigen Standorte zu verlassen und dort bleiben wollen. Auch der vorgesehene Flächenbedarf hat sich dadurch drastisch reduziert, so dass jetzt eine Vielzahl bisher nicht untersuchter Alternativstandorte in Frage kommen. Auf jeden Fall haben wir jetzt erst mal eine "Atempause" bez. dieses Themas.

Manfred König

Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Der Radweg in der Donatusstr. ist ein Dauerthema im Pescher Kurier. Unsere Bemühungen, die Benutzung des Radwegs in beiden Richtungen zu erlauben, waren bisher immer an den ständig wechselnden Einsprüchen des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik gescheitert.

Am 7. Mai 2007 hatten Ulrich Hinz und ich auf Einladung des Bezirksbürgermeisters Lierenfeld Gelegenheit, unsere Sicht der Dinge den Fraktionsvorsitzenden des Bezirksparlaments noch einmal darzulegen. Dabei haben wir deutlich gemacht, dass wir als Bürgerverein dem zwischenzeitlich aufgetauchten Vorschlag, die bestehenden Parkplätze auf der anderen Seite der Donatusstr. zu Gunsten eines zweiten Radwegs zu opfern, nicht zustimmen werden.

Es freut uns, nunmehr berichten zu können, dass die Bezirksvertretung Chorweiler in ihrer Sitzung am 10. Mai 2007 die Benutzung des bestehenden Radweges in beiden Richtungen genehmigt hat. Von Seiten der Verwaltung kam diesmal kein Widerspruch.

An Stelle des Verbotsschildes für Radfahrer soll ein Fußgängerschild mit einem kleinen rechteckigen Zusatzschild „frei für Radfahrer“ angebracht werden. Wie schon auf der Jahreshauptversammlung ausgeführt, werden auf solcherart gekennzeichneten Wegen die Radfahrer als Gäste des Fußgängers geduldet. Sie müssen Schrittgeschwindigkeit fahren und haben auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen.



Wir hoffen mit dieser Änderung eine Verbesserung im Sinne der Verkehrsteilnehmer und des Verkehrsflusses auf der Donatusstr. erreicht zu haben. Das verbotswidrige Befahren des Radweges dürfte damit der Vergangenheit angehören.

Bernd Nossek



Wussten Sie schon...

...**dass** Gehwege ausschließlich für die Fußgänger da sind und von Radfahrern **nicht** befahren werden dürfen, es sei denn:

- Sie sind 10 Jahre alt oder jünger,
- ein Verkehrsschild erlaubt die gemeinsame Benutzung zusammen mit den Fußgängern.

...**dass** nur Radwege am rechten Fahrbahnrand befahren werden dürfen, es sei denn:

- ein Schild erlaubt ausdrücklich das Befahren des Radwegs auf der linken Seite der Fahrbahn.

...**dass** an der Einmündung einer Stoppstraße in jedem Fall an der weißen Haltelinie angehalten werden **muss**? Nach dem Stopp kann, wenn es die Ver-

kehrslage zulässt, ohne weiteres Anhalten auf die Vorfahrtsstraße gefahren werden. Das Überfahren der Haltelinie mit nachfolgendem Halt an der Sichtlinie stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

...**dass** vor jeder Änderung der Fahrtrichtung rechtzeitig der Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) betätigt werden muss? Gilt auch vor der Einfahrt auf Parkplätze z.B. Fegro bzw. Praktiker Baumarkt.

...**dass** auch auf dreispurigen Fahrbahnen das Rechtsfahrgebot gilt?

...**dass** ein grüner Pfeil das Rechtsabbiegen erlaubt, auch wenn die Ampel rot zeigt. Vor dem Einfahren in die Kreuzung **muss** jedoch in jedem Fall vor der Ampel angehalten werden.

Pescher Straßen

Der **Kiefernweg** verläuft zwischen der Mengener Str. und dem Schulzentrum, Länge 154,97 m, amtliche Schlüsselnummer 04961.

Kiefer = Nadelholzgattung mit über 70 Arten umfangreichste Kiefergewächsgattung der Gegenwart.

Daten aus dem Kölner Straßennamen-Lexikon von Rüdiger Schünemann-Steffen



Veränderungen bei der Polizei für Pesch

Wir bekommen einen neuen Polizei-Bezirksbeamten.

Vor 8 Jahren stellte sich im Kurier 4/99 der damalige Polizeihauptmeister Ralf Wirtz als Ihr "Schutzmann op d'r Eck" vor. Von vielen wurde er auch der Pescher "Dorfsheriff" genannt.

Er war ausschließlich für Pesch zuständig und fast täglich auf seinen Rund- und Streifengängen im Ort zu sehen. Sein Büro war in der Schulstraße 4, und während der Dienstzeiten konnte er dort erreicht werden.

So hatte er Kontakt zur Bevölkerung, kannte den Ort, war ansprechbar und kannte seine "Pappenheimer". Dies war ja auch das propagierte Ziel des ehemaligen Polizeipräsidenten, Jürgen Roters, nach dem Motto: "Die Polizei raus aus den Autos und mehr auf die Straße".

Auch zum Bürgerverein und den anderen Ortsvereinen hatte er regen Kontakt und besuchte die zahlreichen Vereinsveranstaltungen. Durch diese Präsenz ist er während seiner Amtszeit zu einer richtigen Pescher Institution, zu unserem "Dorfsheriff" geworden.

Im Rahmen der Neustrukturie-

rung der Polizeiinspektionen (der Kölner Stadtanzeiger berichtete in seiner Stadtteilausgabe vom 17./18. Mai ausführlich darüber) wird die Polizei-Außenstelle Pesch geschlossen. Herr Wirtz ist bereits im Vorfeld der Maßnahme nach Chorweiler versetzt worden und hat dort neue Aufgaben übernommen.

Der Vorstand des Bürgervereins dankt Herrn Wirtz ganz herzlich für seine Kooperation und seine erfolgreiche Arbeit in Pesch.

Pesch wird nun polizeilich durch einen anderen erfahrenen und bewährten Bezirksbeamten betreut. Es ist dies Herr Polizeihauptkommissar Wolfram Bock.

Seit 2001 ist er bereits für Esch und Auweiler zuständig und hat dort ebenso, wie hier Herr Wirtz, als Bezirksbeamter erfolgreich gearbeitet. Zusätzlich wird er nun Pesch mit übernehmen. Grund ist, dass nach einem vom Land vorgegebenen "Schlüssel" ein Bezirksbeamter für 10.000 Einwohner zuständig ist. Esch, Pesch und Auweiler haben gemeinsam keine 20.000 Einwohner, deshalb muss hier ein Bezirksbeamter entfallen.



Das Büro von Herrn Bock befindet sich in Chorweiler.

Die Pescher Außenstelle in der Schulstraße ist bereits nicht mehr besetzt und erreichbar.

Manfred König

Wolfram Bock **Polizeihauptkommissar**

Polizeiinspektion Nordwest
Bezirksteam 1, Pesch/Esch/Auweiler
Stockholmer Allee 1
50765 Köln-Chorweiler
Telefon: 229-4474
Fax: 229-4462

Herr Bock wohnt in Pesch und kennt somit unseren Ort. Er hat bereits Kontakt zu uns aufgenommen, und wir konnten ein "Begrüßungsgespräch" mit ihm führen. Wir wünschen ihm für seine Arbeit in Pesch den gleichen Erfolg, den er in Auweiler und Esch bereits hat.

Auch wenn mit Pesch nun ein sehr großer Stadtteil zusätzlich betreut werden muss, hoffen wir, dass die Arbeit für die drei Orte insgesamt durch einen Beamten zu schaffen ist.



Notizen

Der Pescher Christkindlmarkt 2006 lief wieder mit dem gewohnten Erfolg ab. Bei Glühwein und gutem Essen, Angeboten von Hobbykünstlern und Geschäftsleuten sowie der reichhaltigen Tombola war's in Bolligs Scheune wieder sehr gemütlich.

Die Karnevalssitzungen im Januar sind beim Publikum wieder sehr gut angekommen. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Hans Hachenberg, „Die Doof Nuss“. Seit über 60 Jahren steht er auf der Bühne, ist aber in den letzten Jahren offiziell nicht mehr aufgetreten. Diesen Auftritt machte er aus Freundschaft zu Christa (Literatin) und Peter Linnartz (Sitzungspräsident). Im Frühjahr wurde er 82 Jahre alt.

Am Pescher Dienstagszug, 20. Februar, beteiligten wir uns wieder mit Unterstützung beim Richtfest der Wagenbauer und beim Ausklang in der Scheune Bollig. Wir hatten wieder einen sehr schönen Zug in Pesch, diesmal hatten wir das schönste Wetter der Karnevalstage!

Der Videofilm vom Dienstagszug ist in der Geschäftsstelle des Bürgervereins erhältlich.

Ulrich Hinz

Nachruf

Am 7. Januar 2007 verstarb im Alter von 79 Jahren unser Mitglied

Hans Hein

Er war seit 1979 im Bürgerverein und ab 1981 für 4 Jahre Beirat im Vorstand.

1981 hat er unseren 1. Christkindlmarkt organisiert.

Im Ruhestand hat er sich künstlerisch betätigt und unter anderem die Schilder „Am Feldrain“ geschnitzt, die die Spaziergänger noch heute sehen können.

Wussten Sie schon...

....dass der Bürgerverein zur Zeit 645 Mitglieder hat?

....dass das Durchschnittsalter der Mitglieder bei 63,2 Jahren liegt?

Daraus folgt:

Der Bürgerverein **muss** verjüngt werden!

WAS WIR IN SCHRIFTEN LESEN, IST VERGESSELICH; WAS UNS JEDOCH DER HARTE STIFT DES LEBENS IN DAS BUCH DER ERINNERUNG EINGRÄBT, BLEIBT UNAUSLÖSCHLICH.

E. Schalk

Jahreshauptversammlung 2007

Am 18. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im ev. Gemeindezentrum statt. 80 Mitglieder und Gäste waren erschienen. Gemäß Satzung und Tagesordnung wurden der Jahresbericht des Vorstandes, der Kassenbericht und die Berichte der Arbeitskreise vorgetragen.

Da alle 2 Jahre der Vorstand neu gewählt werden muss, wurde die Wahl durch den Wahlleiter, Herrn Eschen, zügig durchgeführt. Ergebnis: Der alte ist der neue Vorstand! Anschließend wurden die Beiräte von der Versammlung bestätigt.

Foto: Jennifer Piepenbring, KWS

Anfragen und Anregungen aus der Versammlung wurden zur weiteren Bearbeitung im Vorstand aufgenommen.

Nach dem offiziellen Teil war bei Schnittchen und Bier wieder Gelegenheit zur Diskussion und Unterhaltung.

Bleibt noch, der „Hausherrin“, Frau Pfarrerin Wacker, dafür zu danken, dass wir erneut unsere Versammlung im Gemeindezentrum abhalten durften. Herzlichen Dank auch den Aktiven unter Leitung von Erika Winkler, die für Bier und Schnittchen gesorgt haben.

Ulrich Hinz



Bernd Nossek Wolfgang Schatz Ulrich Hinz Erich Hoffmann
Erika Winkler Gertrud Hinz Käthe Christukat Manfred König

Neues vom Arbeitskreis Grün / Umwelt

Am 24. Februar fand die diesjährige Nistkastensüberung in Verbindung mit einer naturkundlichen Führung unter der Leitung von Bodo Tschirner statt.

Die Frühjahrsreinigungsaktion unter dem Motto „Kölle putzmunter“ fand am 5. Mai in Zusammenarbeit mit dem FC Pesch und dem CDU-Ortsverein statt.

Die Bänke „Am Feldrain“ sind auch wieder gestrichen worden. Im Sommer ist wieder eine Hundekaktion am Pescher See vorgesehen.

Letzte Meldung:

Der von uns seit 1980 für Pesch geforderte Bolzplatz, steht kurz vor der Vollendung. Er befindet sich an Stelle der alten Tennisplätze zwischen Escher Straße und dem Fußballplatz.

Was lange währt wird endlich gut!

Wir werden im nächsten Kurier ausführlich berichten.

Weitere Informationen aus dem Arbeitskreis lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Bürgerverein Pesch

Radwanderung Rund um Pesch

Bodo Tschirner vom Naturschutzbund Köln
führt uns durch das Pescher Um-
land

Wann: Samstag, den 09.06.2007
14:00 Uhr

Treffpunkt: EDEKA-Markt
Schulstr./Mengenicher Str.

Wolfgang Schatz
0221/5905445

Alt Pesch



Haben Sie auch noch alte Bilder aus Pesch?

Oder können Sie etwas zur Pescher Geschichte beitragen?
Dann teilen Sie es uns bitte mit.

Unser Vorsitzender Manfred König versucht seit einiger Zeit eine Chronik von Pesch zusammen zu stellen. Ebenso ist unser Mitglied Peter Sattler daran interessiert. Auf unserer Jahreshauptversammlung nutzte er die Gelegenheit, sein Vorhaben zu erläutern. Er will eine Diplomarbeit bei der Akademie „Für uns kölsche Sproch“ anfertigen.

Vielleicht gelingt es uns doch, eine umfassende Chronik von unserem Stadtteil zu erstellen.

Termine

17. Juni 2007 Sommerfest des Bürgervereins

Hof und Scheune Bollig, Johannesstraße

25.-27. August 2007 Schützenfest

der St. Donatus Schützenbruderschaft im Pfarrsaal

1. September 2007 Sommerfest

des FC Pesch, Fußballplatz

16. September 2007, Aktivenveranstaltung des Bürgervereins

Unsere Aktiven erhalten eine besondere Einladung

Wichtige Namen und Telefonnummern

Stadt Köln, Amt für öffentliche Ordnung

Ordnungs- u. Verkehrsdienst Bürgertelefon: 221-27 746

Leitstelle Einsatzteams: 221-32 000 z.B. bei Ruhestörungen und sonstige Störungen der öffentlichen Ordnung.

Einsatzzeiten: Montag – Donnerstag 7:00 – 23:00 Uhr

Freitag 7:00 – 1:30 Uhr

Samstag 9:00 – 1:30 Uhr

Sonntag 9:00 – 23:30 Uhr

Zuständiger Ermittler für den Bereich Pesch, Esch u. Auweiler:

Herr Hutter, 221-96347

Stadtservice-Team: 221-96700 Leiter des Ermittlungsdienstes:

Herr Meyer, 221-96206

Müllprobleme? Wilde Müllablagerungen? Fragen zur Straßenreinigung?

Zuständiger Ansprechpartner der **AWB**: Herr Funk, 0800-929 22 10

Polizeiinspektion Nordwest in Chorweiler: 229-4433

Bezirksbeamter Herr Bock: 229-4474

Besuchen Sie auch unsere Seiten im Internet

www.bvpesch.de

Diesen *Pescher Kurier* finden Sie dort auch – in Farbe

Stammtisch des Bürgervereins:

Jeden 2. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr

im Schützenhof, Mengener Straße 12.

In gemütlicher Runde kann man immer wieder

Neuigkeiten aus Pesch und dem Bürgerverein erfahren.



Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch
*sagen wir allen Mitgliedern, die im ersten Halbjahr 2007 ihren
Geburtstag feiern durften.
Runde Geburtstage geben immer einen besonderen Anlass.*

*Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:*

Frau Elisabeth Dowideit	Frau Käthe Haut
Frau Ingeborg Eiche	Frau Elisabeth Paffrath
Herr Eugen Kadura	Frau Margot Barkeÿ
Frau Barbara Feenstra	Herr Johannes Willemsen
Herr Erich Lampe	Herr Peter Scheiderich
Herr Harry Steiner	Herr Walter Klesing
Frau Katharina Reulen	Frau Ingeborg Schellenburg
Herr Dr. Hermann Korte	Herr Günter Paschek
Frau Louise Lampe	Frau Wilhelmine Naumann
Herr Friedrich Görgens	Herr Franz Boos
Herr Fritz Brün	Herr Hans Felten
Herr Otto Lehmann	Frau Elfriede Reichert
Herr Xaver Schweier	Herr Rudolf Mau
Herr Dr. Reiner Luxembourg	



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstraße 59
50767 Köln



959 18 68

Fax: 959 18 69

E-mail: Vorstand@bvpesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Käthe Christukat

Manfred König

Bernd Nosske

Erich Hoffmann

Ulrich Hinz

www.bvpesch.de